



An alle Mitglieder

des Sächsischen Hausärzteverbandes

Chemnitz, 28.02.2020

## **Aktuelle Information des Sächsischen Hausärzteverbandes e.V.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die aktuelle Entwicklung der Coronavirus-Infektionen macht eine weitere weltweite Verbreitung wahrscheinlich. Im Verdachtsfall muss in der Hausarztpraxis schnell, umsichtig und strukturiert gehandelt werden. Der Hausärzteverband stellt dafür das in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft DEGAM erarbeitete Ablaufschema für eine schnelle Übersicht zur Verfügung. Weiterführende aktuelle Informationen erhält man über die Internetseite des Robert-Koch-Institutes ([www.rki.de](http://www.rki.de)).

### **2019-nCoV: Informationen und Praxishilfen für niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzte** (Stand: 25.2.2020 )

#### **Epidemiologische Lage**

- In Deutschland findet momentan keine anhaltende Übertragung des SARS-CoV-2 in der Bevölkerung statt. Die Situation kann sich täglich ändern.
- Die Atemwegsinfekte, mit denen Patientinnen und Patienten z. Zt. die Praxen aufsuchen, sind fast ausschließlich auf Influenza oder Erkältungskrankheiten zurückzuführen.

#### **Vorgehen in der Praxis bei Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion**

#### **Was ist ein „begründeter Verdachtsfall“?**

#### **Begründeter Verdachtsfall:**

Anzeichen einer akuten Atemwegsinfektion  
**und** eine Reiseanamnese in ein COVID-19-Risikogebiet (s.u.)  
**oder** ein Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall

**Risikogebiete:** Neben China auch Länder bzw. Regionen, in denen einzelne Infektionsfälle oder Cluster (mit und ohne Rückverfolgbarkeit der Infektionsketten) aufgetreten sind

#### **Was tun, wenn Kriterien für einen „begründeten Verdachtsfall“ zutreffen?**

- Patient/in noch am Tresen einen Mund-Nasen-Schutz überreichen, den sie/er anlegen soll, sofern das toleriert wird. MFA: FFP2-Maske!
  - Isolierung in eigenem Praxisraum
  - Arzt\*innen/MFA: Schutzkittel, Handschuhe, FFP2-Maske, ggf. Schutzbrille
  - Anamnese vervollständigen (Immunsuppression? Chron. Krankheiten? etc.)
  - Influenza-Schnelltest durchführen (falls positiv, Influenza wahrscheinlich)
  - Gesundheitsamt verständigen** (PLZ-Suche <https://tools.rki.de/plztool/>)
- Abstriche aus Naso- und Oropharynx (in Schutzkleidung)  
**Klinisch schwere Fälle einweisen, sonst Isolation zu Hause\* bis Befundeingang**  
(\*<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/downloads/guidance-home-care.pdf>)

# Ablaufschema für Verdachtsfälle

## Erstkontakt mit Praxispersonal

### **Begründeter Verdachtsfall;**

Anzeichen einer akuten Atemwegsinfektion  
**und** eine Reiseanamnese in ein COVID-19-Risikogebiet (s.u.)  
**oder** ein Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall

**Risikogebiete:** Neben China auch Länder bzw. Regionen, in denen einzelne Infektionsfälle oder Cluster (mit und ohne Rückverfolgbarkeit der Infektionsketten) aufgetreten sind



**Patient/in** erhält Mundschutz, **MFA/Ärzt\*innen** FFP2-Maske.  
Isolation in eigenem Raum  
Hygieneregeln (Händereinigung, Hustenetikette etc.) beachten



### **Ärzt\*innen/MFA:**

Schutzkittel, Handschuhe, FFP2-Maske, Schutzbrille anlegen  
Influenza-Schnelltest durchführen (falls positiv: Influenza wahrscheinlich)  
Anamnese vervollständigen (Immunsuppression? Chron. Krankheiten? etc.)  
**Gesundheitsamt verständigen** (PLZ-Suche <https://tools.rki.de/plztool/>)  
  
Abstriche aus Naso- und Oropharynx (in Schutzkleidung)  
Klinisch schwere Fälle einweisen, sonst Isolation zuhause bis Befundeingang

### **Materialversand:**

Neben allen Universitätskliniken testen auch viele Laborgemeinschaften  
[www.rki.de/ncov-diagnostik](http://www.rki.de/ncov-diagnostik)

### **Symptomlose Einreisende aus Risikogebiet:**

Umgang mit Gesundheitsamt absprechen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.hausarztsachsen.de](http://www.hausarztsachsen.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sächsischer Hausärzteverband